

# Zusatzfragebogen Lernförderung

## Teil I – Angaben der Antragstellerin/des Antragstellers

Familienname	Vorname
--------------	---------

Familienname der Schülerin/des Schülers – falls abweichend –	Vorname der Schülerin/des Schülers	Geburtsdatum
--	------------------------------------	--------------

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)
---

Schule	Klasse
--------	--------

<input type="checkbox"/> Ich beziehe Leistungen nach SGB II	Nummer der Bedarfsgemeinschaft (BG)
---	-------------------------------------

<input type="checkbox"/> Ich beziehe Leistungen nach SGB XII	Ordnungsziffer (OZ)
--	---------------------

<input type="checkbox"/> Ich beziehe Kinderzuschlag	Kindergeldnummer
---	------------------

<input type="checkbox"/> Ich beziehe Wohngeld und Kindergeld	Wohngeldnummer
--	----------------

<input type="checkbox"/> Ich beziehe Leistungen nach § 2 AsylbLG	Ordnungsziffer (OZ)
--	---------------------

- Ich
- Mein Sohn
- Meine Tochter

zusätzliche außerschulische Lernförderung, da die erforderliche Förderung in der Schule nicht erbracht werden kann.

- Ich bin damit einverstanden, dass die Schule das Vorliegen der Voraussetzungen bestätigt und willige insoweit darin ein, dass die Schule der Stadtverwaltung Düsseldorf auf Verlangen die entsprechenden personenbezogenen Daten (Zeugnisse, Klassenarbeiten, sonstige Leistungsnachweise) zur Verfügung stellt.
- Für den Fall eines Antrags im Hinblick auf eine durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr füge ich ein ärztliches Attest bei.
- Ich habe den Anbieter der Lernförderung auf etwaige steuer- oder sozialversicherungsrechtliche Pflichten hingewiesen.

Es handelt sich um einen	*Dem Folgeantrag lege ich eine Bescheinigung der Einrichtung bzw. der Person über die regelmäßige Teilnahme bei, bei der die Lernförderung durchgeführt worden ist.
<input type="checkbox"/> Erstantrag	
<input type="checkbox"/> Folgeantrag*	

Ort, Datum	Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers bzw. bei Minderjährigen die gesetzliche Vertreterin/der gesetzliche Vertreter
Düsseldorf,	

# Zusatzfragebogen Lernförderung

## Teil II – Bestätigung der Schule zum Antrag

Familienname der Schülerin/des Schülers

Vorname der Schülerin/des Schülers

Geburtsdatum

Es besteht Bedarf (gegebenenfalls auch prognostisch) für eine zusätzliche Lernförderung nach § 28 Abs. 5 SGB in folgenden Fächern:

### Begründung des Bedarfs (Regelfall):

Leistungen, die den Anforderungen im Allgemeinen nicht entsprechen, und Erlangung eines ausreichenden Leistungsniveaus zum Erreichen der schulrechtlichen Ziele – z. B. bei folgenden Anlässen:

- Versetzung oder drohende Versetzungsgefährdung.
- Voraussichtlich nicht erfolgreiche Teilnahme am Unterricht der nachfolgenden Jahrgangsstufe.
- Schulabschluss.
- Erlangung eines Ausbildungsplatzes (Ausbildungsreife).

Durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr.

Sonstiges:

Bei Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung ist nach derzeitigem Stand von Erfolg auszugehen.

### Empfohlener Umfang der Lernförderung (in der Regel maximal 35 Stunden pro Schuljahr):

15 Stunden       25 Stunden       35 Stunden      für das Schuljahr

### Bei einem Folgeantrag:

weitere 10 Stunden       weitere 20 Stunden     

### Vorrangigkeit anderer Leistungen von Schule und Jugendhilfe:

Es wird bestätigt, dass die Lernförderung zusätzlich erforderlich ist, weil sie von der Schule weder über Ergänzungsstunden noch über die Teilnahme an einem Ganztagsangebot noch über andere schulische Angebote gewährleistet werden kann

beziehungsweise

es wird bestätigt, dass die gegebenenfalls bestehenden Angebote der Schule bereits ausgeschöpft wurden.

im Falle einer unfall- oder krankheitsbedingten Abwesenheit vom Unterricht besteht keine Möglichkeit gemäß § 21 SchulG NRW (Hausunterricht).

ein Antrag auf Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII wurde nach meiner Kenntnis nicht gestellt.

nach Beratung durch die Lehrkraft wurde der Schülerin/dem Schüler/den Eltern aufgrund der besonderen Ausprägung der Dyskalkulie/Lese-/Rechtschreibschwäche ein Antrag auf Lernförderung im Rahmen des § 35a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) empfohlen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Anschreiben in einer Fensterbriefhülle verwendet werden kann.

**Bitte ausgefüllt und unterschrieben senden an**

Stadtverwaltung Düsseldorf  
Amt für soziale Sicherung und Integration  
– 50/2 – Bildung und Teilhabe –  
40200 Düsseldorf

Ort, Datum

Düsseldorf,

Stempel und Unterschrift der Schulleitung